

Die interkulturelle Schule als Regelschule durchsetzen!
Qualifikationskurs des Landesintegrationsrates
2015-2016

Landesintegrationsrat NRW
Helmholtzstraße 28
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 99416 - 0
Telefax: 0211 / 99416 - 15
E-Mail: info@landesintegrationsrat-nrw.de

I. Problemsituation und Lösungsansatz

Mehrsprachigen Schulen und Kindertagesstätten gehört die Zukunft:

- ⑩ Sie sind die sinnvollste Antwort auf das Leben in NRW, das immer mehr von Mehrsprachigkeit geprägt ist, und die Erfordernisse der globalen Welt,
- ⑩ sie ermöglichen das Lernen in Deutsch und der nichtdeutschen Muttersprache und verhindern, dass die Kinder und Jugendlichen sich gegen eine Sprache entscheiden müssen,
- ⑩ sie gehen von den Stärken der Kinder aus und erweitern ihr Selbstbewusstsein,
- ⑩ sie erleichtern den Erwerb weiterer Fremdsprachen,
- ⑩ sie verbessern die Chancen in Schule und Beruf,
- ⑩ sie sind eine große Chance auch für die nur deutschsprachigen Kinder und Jugendlichen, die schon früh eine Fremdsprache mit Muttersprachlern erlernen können.

Wir brauchen in NRW mehr Schulen und Kindertagesstätten, die in Deutsch und den Muttersprachen die schriftsprachlichen Kenntnisse ausbauen. Hier liegt eine große Chance für die Schulen in NRW. Alle Beteiligten profitieren davon.

Gesetze und Erlasse ermöglichen das mehrsprachige Lernen – aber in der Praxis tut sich viel zu wenig. Notwendig sind Aktivitäten in den einzelnen Kommunen, eine Offensive für mehrsprachige Schulen und Kitas vor Ort.

Dafür werden Motoren und Experten gebraucht. Am besten sind dazu Vertreter der Betroffenen selber geeignet, also Personen mit Migrationshintergrund, vor allem solche, die in den Integrationsrat gewählt worden sind oder von diesem als Experten benannt werden. Zur interkulturellen Entwicklung von Schulen sind Anstöße von außen durch die Betroffenen unerlässlich, die deutsche Schule ist aus sich heraus an diesem Punkt nicht reformfähig. Das bedeutet, dass sich die Migranten in die bildungspolitische Landschaft einmischen, es geht auch ganz allgemein um ihre politische Partizipation.

Der Landesintegrationsrat bietet deshalb den Qualifikationskurs „Die interkulturelle Schule als Regelschule durchsetzen!“ an, um die Akteure vor Ort zu ermutigen, zu qualifizieren und sie bei der Umsetzung zu begleiten.

II. Inhalte des Qualifikationskurses

Die Teilnehmer des Qualifikationskurses sollen fitgemacht werden, um vor Ort eine dynamische Expertenrolle zu übernehmen. Im Mittelpunkt stehen typische, immer wiederkehrende Handlungssituationen. Dabei geht es um folgende Inhalte:

- ⑩ Wie funktioniert mehrsprachiges Lernen in Kita und Schule?
- ⑩ Welche Beispiele guter Praxis haben sich bewährt?
- ⑩ Wie kann man in den Kommunen ein positives Klima für Mehrsprachigkeit schaffen?
- ⑩ Wie kann man die Eltern unterstützen, damit sie sich für mehrsprachige Angebote in Kitas und Schulen einsetzen?
- ⑩ Wie kann Mehrsprachigkeit zu einer Aufgabe der kommunalen Schulentwicklungsplanung werden?

III. Ablauf des Qualifikationskurses

Der Qualifikationskurs umfasst folgende Bereiche:

8 Tagesseminare	⑩ Praxisnahes Lernen ⑩ Input (Theorie, Vorstellung guter Praxisbeispiele, Grundlagen kommunaler Bildungspolitik...) ⑩ Durchspielen typischer Situationen (Rollenspiele, Arbeit mit Musterdokumenten...) ⑩ Reflexion der Praxis vor Ort
Eigenstudium	⑩ Lektüre wichtiger Dokumente, die in den Seminaren zur Verfügung gestellt werden (Theorie, Projektbeschreibungen, Material für die Aktion...) ⑩ Dokumentation der eigenen Praxis in einem Portfolio
Feedbackbegleitete Praxis vor Ort	⑩ Umsetzung der Seminarergebnisse in der eigenen Kommune ⑩ Feedback und Unterstützung durch die Kursleitung vor Ort ⑩ Feedback und Beratung per Telefon / eMail durch die Kursleitung

IV. Kursleitung

Tayfun Keltek, Realschullehrer, Vorsitzender des Landesintegrationsrates NRW

Thomas Jaitner, Gesamtschullehrer, Bildungsreferent des Landesintegrationsrates, bis 2013 Mitarbeiter der Arbeitsstelle Migration der Bezirksregierung Köln

V. Organisation

Kursdauer	2 Jahre
Start	März 2015
Teilnehmerinformation	Vor dem Start erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine ausführliche Teilnehmerinformation (Februar 2015)
Schirmherr	Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW
Ort Tagesseminare	Geschäftsstelle Landesintegrationsrat, Düsseldorf
Teilnehmer/innen	⑩ Mitglieder Integrationsräte / vom Integrationsrat benannte Personen ⑩ zusammenhängende Region: Ruhrgebiet ⑩ 2-3 TN pro Kommune, keine Einzelteilnehmer ⑩ Gesamtzahl: max. 25
Basismaterial	Gutachten „Interkulturelle und mehrsprachige Bildungspolitik in der Kommune zur Verbesserung der Bildungserfolge von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Empfehlungen für die bildungspolitische Arbeit der Kommunalen Integrationsräte“ Autor: Thomas Jaitner
Zertifikat	Voraussetzung: Erledigung von 75% der Hausaufgaben, Teilnahme an 75% der Plenumsseminare, Erstellung eines Portfolios

Anmeldung

Die interkulturelle Schule als Regelschule durchsetzen! Qualifikationskurs des Landesintegrationsrates 2015-2016

An den
Landesintegrationsrat NRW
Helmholtzstraße 28
40215 Düsseldorf
Telefax: 0211 / 99416 - 15
E-Mail: info@landesintegrationsrat-nrw.de

Integrationsrat: _____

Hiermit melden wir für den Qualifikationskurs folgende Personen an:

Name	Adresse	E-Mail

Datum: _____

Vorsitzende(r) des Integrationsrates